



MVZ MEDIZINISCHES
VERSORGUNGS-
ZENTRUM FÜR
**NEUROLOGIE
+ PSYCHIATRIE**

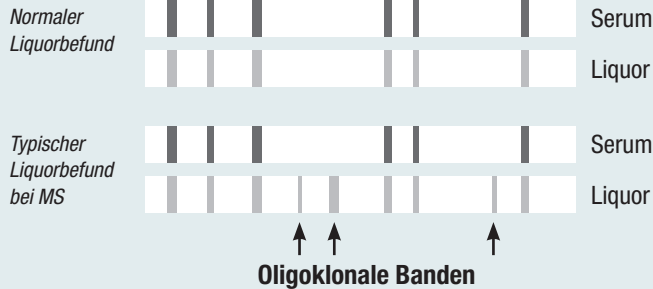
MULTIPLE SKLEROSE

Die multiple Sklerose (MS) ist die häufigste Autoimmunerkrankung des zentralen Nervensystems und eine der häufigsten neurologischen Erkrankungen des jungen Menschen. Eine sorgfältige Diagnostik sowie eine individuelle „up-to-date“-Therapie sind heute für den Krankheitsverlauf entscheidend. Wir bieten Ihnen die hierfür nötige Erfahrung und Expertise: Seit 1986 wurden in unserer Gründungspraxis und dem heutigen MVZ etwa 2000 Patient*Innen mit MS untersucht. Aktuell betreuen wir einige hundert Betroffene jedweden Krankheitsverlaufs und Krankheitsstadiums.

**MS – EIN
SCHWERPUNKT
IN UNSEREM
MVZ**



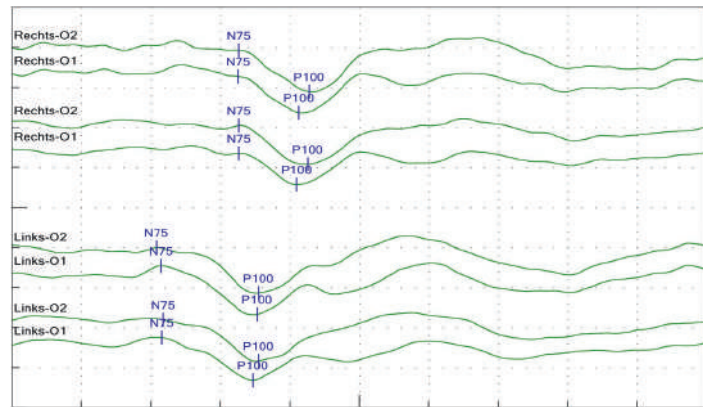
MVZ MEDIZINISCHES
VERSORGUNGS-
ZENTRUM FÜR
**NEUROLOGIE
+ PSYCHIATRIE**



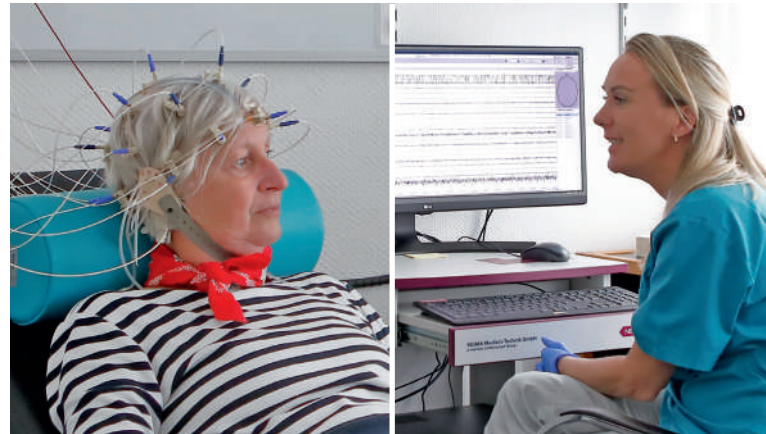
DIE UNTERSUCHUNGEN

Unsere Patient*Innen schätzen es, dass alle für die Diagnose und Verlaufsbeurteilung von MS erforderlichen Untersuchungen in unserem MVZ „unter einem Dach“ ambulant durchgeführt werden können, und zwar ohne umständliche Wege und ohne lange Wartezeiten. Dies gilt sowohl für die differenzierte klinisch-neurologische und neurophysiologische Funktionsdiagnostik mit EEG und evozierten Potentialen als auch für alle MRT-Untersuchungen des Gehirns und Rückenmarks. Wenn erforderlich, können wir dank Kooperation mit einem leistungsfähigen Kölner Speziallabor auch schon bei der ersten Konsultation die Untersuchung des Nervenwassers (Liquor) durchführen.

Wenn bei einem Verdachtsfall (auch auf ein Schubereignis) eine unverzügliche Terminvereinbarung nötig ist, hat sich in den letzten Jahren die Kontaktaufnahme über Ihre Hausarztpraxis bewährt: Wir können dann meist noch am selben, spätestens aber am nächsten Arbeitstag eine erste Untersuchung und Einschätzung vornehmen.



Visuell evozierte Potentiale nach Sehnerv-Entzündung rechts





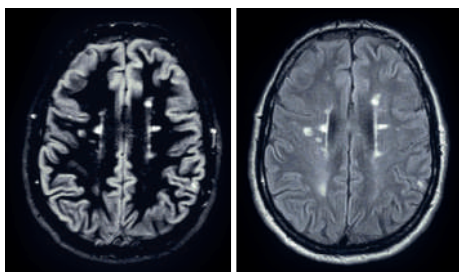
MVZ MEDIZINISCHES
VERSORGUNGS-
ZENTRUM FÜR
**NEUROLOGIE
+ PSYCHIATRIE**



**Multiparametrische MRT
bei Multipler Sklerose**

BILDGEBENDE DIAGNOSTIK MIT MRT (KERNSPINTOMOGRAPHIE)

Seit der ersten Beschreibung „typischer“ Befunde im MRT des Gehirns von MS-Patient*Innen vor etwa 40 Jahren hat diese Untersuchungsmethode heute eine herausragende Bedeutung für die Diagnose der MS und die Beurteilung von Verlauf und Therapieerfolg. Denn mit modernsten KI-gestützten Verfahren lassen sich Therapieerfolge oder Therapieversagen in Zahlen messen. Deshalb leistet die MRT heute auch einen wichtigen Beitrag zur Entscheidung für oder gegen



eine individuelle Therapieform und zur Beurteilung der Krankheitsprognose. Voraussetzung dafür ist aber die genaue Vergleichbarkeit der Untersuchungen untereinander.

Leider sind heute immer noch viele MS-Patient*Innen mit einem Bündel von MRT-Untersuchungen unterwegs, die an verschiedenen Orten und in unterschiedlichen Geräten erfolgten. Diese Untersuchungen sind nur sehr begrenzt vergleichbar, und viele gestatten auch keine Langzeitvergleiche „in Zahlen“. Deshalb verfolgen wir einen anderen Ansatz:

Bei uns werden diese Untersuchungen immer in demselben modernen 3-Tesla MR-System mit denselben 3D-Aufnahmesequenzen durchgeführt und sind deshalb in jeder Hinsicht vergleichbar. Damit können wir z.B. das Volumen von MS-Läsionen im Gehirn und deren Veränderung auch über einen Zeitraum von mehreren Jahren





KI-gestützte Auswertungen für bessere Patientenversorgung

genau beziffern. Dies gilt auch für die viel zu selten beachtete schleichende Degeneration des Gehirns (Atrophie) – heute ein zunehmend wichtiger Gesichtspunkt gerade bei Therapieentscheidungen.

Wir setzen dafür KI-gestützte Verfahren zur Nachberechnung der Aufnahmedaten ein, außerdem eine zusätzliche multiparametrische Messsequenz, die neben der rein visuellen Beurteilung auch eine Berechnung der Myelinbeschaffenheit im Gehirn und Rückenmark gestattet.

Leider sind diese Verfahren in unserem von bürokratischen Interessen geleiteten Gesundheitssystem nicht Bestandteil der sogenannten gesetzlichen Krankenversorgung, aber nur Sie entscheiden darüber, ob Sie gegen einen Zusatzbeitrag von diesem Fortschritt profitieren wollen.

Bitte sprechen Sie uns darauf an!



BEHANDLUNG

Das Behandlungsfeld der Multiplen Sklerose hat sich mit zunehmendem Verständnis der Erkrankung in den vergangenen Jahren maßgeblich erweitert. Auch wenn sich die MS formal nicht heilen läßt, ist es dennoch möglich den Verlauf dank individueller bzw. „personalisierter“ Behandlungsformen relevant zu beeinflussen. Wir bieten im ambulanten Rahmen alle bewährten sowie auch neuere Behandlungsmöglichkeiten an*:

- Intravenöse Prednison-Pulsbehandlungen bei erster Krankheitsmanifestation und/oder schubförmigen Verschlechterungen
- Sogenannte immunmodulierende Basistherapie mit Interferonen und Glatirameracetat, Fumarsäure und Teriflunomid
- Eskalationsbehandlungen mit Fingolimod und verwandten Präparaten sowie mit monoklonalen Antikörpern wie z.B. Natalizumab, Ocrelizumab, Ofatumumab und anderen.

Bei der Terminierung versuchen wir immer, die Verpflichtungen unserer meist berufstätigen Patientinnen und Patienten zu berücksichtigen.

* Termine für selten erforderliche Immunadsorptionsbehandlungen vermitteln wir in der Kölner Uniklinik.



MVZ MEDIZINISCHES
VERSORGUNGS-
ZENTRUM FÜR

**NEUROLOGIE
+ PSYCHIATRIE**



SIE HABEN NOCH FRAGEN?

Falls Sie mögliche Symptome einer multiplen Sklerose haben und eine umfassende Diagnostik benötigen, oder wenn Sie als MS-Patient*In eine fundierte Beurteilung und Einschätzung von Verlauf, Behandlungsmöglichkeiten und Prognose wünschen, sprechen Sie uns bitte darauf an. Wir haben in unserem engagierten Team auch besonders geschulte medizinische Fachangestellte („MS-Nurse“), und im Team unserer Fachärzt*Innen sind alle erforderlichen Schwerpunkte vertreten, von der klinischen und neurophysiologischen Diagnostik über die MRT-Bildgebung bis zu Fragen zur Therapie und Rehabilitation.

**Weitere Informationen zu unserem MVZ finden Sie auf unserer Website:
www.neurologie-hennef.de**

**MVZ für Neurologie und
Psychiatrie Hennef GbR
Krüger, Nowak, Kaminski,
Kleinen, Ritter**

Friedrich-Ebert-Platz 2 B
53773 Hennef
Fon 0 22 42 / 90 60 70
Fax 0 22 42 / 90 60 799
info@neurologie-hennef.de
www.neurologie-hennef.de